

Chronik

FÜR DAS JAHR

1995

Politisches Geschehen

(WAHL, BÜRGERMEISTERWECHSEL, AUSSCHEIDEN EINES GEMEINDERATES, VEREIDIGUNG EINES NEUEN GEMEINDERATES, NEUE POLITISCHE PARTEIEN, BÜRGERINITIATIVEN, GRÜNDUNG EINES NEUEN AUSSCHUSSES USW.)

Herr Bernd Alert

wird gemäß 15 Abs. 2 des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt für die Zeit vom 01. Mai 1995 - 30. April 2001

in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

Ihm wird die Funktion des

Wehrleiters

unter Beachtung des 12. der Laufbahn-VO-FF vom 28.11.1991 übertragen.

Herr Alert ist Nachfolger von Wehrleiter Hubert Kostinec.

Herr Kostinec stellt sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung.

Herr Hubert Kostinec

wird gemäß 15 Abs. 2 des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt für die Zeit vom 01. Mai 1995 - 30. April 2001

in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

Ihm wird die Funktion des

stellvertretenden Wehrleiters

unter Beachtung des 12. der Laufbahn-VO-FF vom 28.10.1991 übertragen.



POLITISCHES GESCHEHEN

Berufungsurkunde
Kameral Rainer Hintze
Wirkt mit Wirkung vom 01. Mai 1995 zum
Jugendwart
der Freiwilligen Feuerwehr Parchau
berufen.

Die Urkunden wurden von der Gemeindeverwaltung
Parchau mit der Unterschrift der Bürgermeisterin
Frau Rosemarie Gentsch übergeben.

Dorfmodernisierungsprogramm

Im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
wurde über die Fortschreibung des Dorfmodernisierungsprogram-
mes entschieden. Das Ergebnis wurde den Ämtern für Land-
wirtschaft und Flurneuordnung zur Kenntnis gegeben.
Daraus geht hervor, daß Parchau per 31.12.95 aus dem Pro-
gramm ausscheidet. Viele Gemeinden haben den Antrag
gestellt, in das Programm aufgenommen zu werden. Dies
ist jedoch nur möglich, wenn gleichzeitig auch Gemeinden
aus dem Programm ausscheiden, da die zur Verfügung
stehenden Mittel begrenzt sind. Parchau ist seit 1991
im Förderprogramm Dorfmodernisierung gewesen.

Umfangreiche Maßnahmen, sowohl im öffentlichen
als auch im privaten Bereich sind gefördert worden.
Dadurch ist Parchau in den letzten Jahren um
viele attraktiver geworden. Sanierte Straßen, Grün-
anlagen, Straßenbeleuchtung, Sport- und Spielplatz,
Baumpflanzungen, renovierte Häuser wurden mit Hilfe
der Fördermittel neu gebaut bzw. erneuert.

Einwohner

IM JAHRE 1995 BETRUG DIE BEVÖLKERUNG IN DER GEMEINDE
744 GEMEINDEBÜRGER

2 EHESCHLIESSUNGEN

6 GEBURTEN

14 STERBEFÄLLE



Haushaltsplan der Gemeinde

(NUR SUMMEN UND BEMERKUNGEN)

Der Haushaltsplan der Gemeinde Paschau wird für das Haushaltsjahr wie folgt festgelegt:

Verwaltungshaushalt

Einnahmen	1.039.700	Ausgaben	1.039.700
1. Nachtrag	<u>102.500</u>	1. Nachtrag	<u>102.500</u>
	1.142.200		1.142.200

Vermögenshaushalt

Einnahmen	557.200	Ausgaben	557.200
1. Nachtrag	<u>59.200</u>	1. Nachtrag	<u>59.200</u>
	616.400		616.400

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht aufgenommen.

Im Haushaltsplan werden keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 20.000,- DM festgesetzt.

Steuerhebesätze blieben gegenüber den Vorjahren unverändert:
Grundsteuer A 200 v.H., Grundsteuer B 300 v.H., Gewerbesteuer 270 v.H.

Für das Haushaltsjahr 1995 muß eingeschätzt werden, daß sich die Kassenlage trotz vorübergehender Schwierigkeiten sehr stabil gestaltet.

Tätigkeitsbericht der Gemeinde

(NEUANSCHAFFUNGEN, NEUBAUTEN, ASPHALTIERUNGEN, RENOVIERUNGEN, SOZIALARBEIT, KULTURARBEIT, VER- UND ENTSORGUNG USW.)

Zehn Grundstückseigentümer stellen Aufträge auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Dorferneuerung. An erster Stelle steht die Dachsanierung. Aber auch für Türen, Fenster, Zäune, Tore und Fassaden werden Aufträge gestellt. Wenn die Maßnahme den Richtlinien für die Dorferneuerung entspricht, können die Auftragsteller mit einem Bewilligungsbescheid rechnen. Bevor kein Bescheid ergangen ist, darf mit der Maßnahme jedoch nicht begonnen werden.

Der Gemeinderat beschließt, der Firma Burger Dachdecker GmbH, den Auftrag zur Dachsanierung für das Gebäude der Gemeinde Neue Straße 14 zu erteilen. Die Finanzierung kann zum Teil (50% ohne Anteil Wärmedämmung) durch Fördermittel aus dem Programm der Dorferneuerung gesichert werden. Der Eigenanteil der Gemeinde ist im Haushalt 1995 eingestellt.

Die Firma Meyer aus Theeßen stellte den günstigsten Kostenvoranschlag für den Fenstereinbau im Gemeindegewandhaus Breiter Weg 6. Sie erhielt den Auftrag, bis Ende November ist der Einbau erfolgt.

Die Gemeindeverwaltung übergibt die Gemeindeeigenen Wohnungen an die Hausverwaltung Erika Jakob bei Burg ab dem 01.01.1995 zur Bewirtschaftung. Hierzu wird ein Hausverwaltungsvertrag abgeschlossen.
- Die Verwaltung richtet ein Mietkonto ein, das Eigen-

TÄTIGKEITSBERICHT DER GEMEINDE

zum der Gemeinde Paschau ist.

- Sämtliche Reparaturen laufen über die Hausverwaltung.
- Die Gemeinde entscheidet über die Vergabe von leerstehenden Wohnungen. Die Mietverträge schließt dann die H.V. ab. Die Bürgermeisterin wird über alle Vorgänge der Hausverwaltung informiert.

Die Gemeinde kauft von der Treuhand - Liegenschaftsgesellschaft mbH Magdeburg ein unbebautes Grundstück in der Gemarkung Paschau mit einer Größe von 4139 qm. Der Erwerb erfolgt zum Wert von 27.000,00 DM. Das ist erforderlich, da es sich bei dem Grundstück um die einzige verfügbare Parkmöglichkeit für das gesamte Naherholungsgebiet (Bungalowsiedlung, Campingplatz sowie sämtliche Badegäste) handelt. Dieses Grundstück wird ein Parkplatz.

Am 30.08.1995 übergibt die
SQT mbH Burg, Neue Kaserne Zerbster Chaussee Burg
nachstehende von der ABM 1994/95 gebaute Radwanderwege an die Verwaltungsgemeinschaft Burg - Gemeinde Paschau:

- Radwanderweg Kirschenweg
- Radwanderweg ab Ende "Alter Deilwall" / ehemalige KAP-Strasse Blumenthal bis Paschau Bungalow-Siedlung einschließlich Stichweg zum Badestrand 3 (See).

Es wurden keine Mängel festgestellt. Von der SQT werden keine Gewährleistungspflichten übernommen. Das heißt, daß die Pflege und Unterhaltung der Radwege von der Gemeinde übernommen werden müßte. Dafür liegt aber noch keine Konzeption vor. Die Gemeinde Paschau verpflichtet sich zur Pflege des Teiles des Radweges am Kirschenweg.

Planungen

(BETRIEBS- UND INDUSTRIEANSIEDLUNG, BAUTEN, VER- UND ENTSORGUNG, FEIERLICHKEITEN, JUBILÄEN, EHRUNGEN, ORTSBILDGESTALTUNG, NATUR- UND LANDSCHAFTSPFLEGE, ENTWICKLUNGSPROGRAMM FÜR ROHSTOFF- UND ENERGIEVERSORGUNG, VERKEHRSPLANUNG USW.)

ÜBERREGIONALE PLANUNGEN:

BUNDES- ODER LANDESPLANUNGEN IM GEMEINDEGEBIET

Planung zum Ausbau des Elbe-Havel-Kanals

Im Rahmen des Projektes 17 der Verkehrsprojekte Deutsche Einheit soll der Elbe-Havel-Kanal verbreitert werden.

Das sei nötig, um künftig auch den Europa-Schiffen ungehinderte Durchfahrt zu ermöglichen. Dazu muss der Wasserverlauf im Bereich Patkau - Heleburg begradigt werden. Der alte Kanalarm bleibt danach bestehen und soll ein Biotop für Wasservögel werden.

Durch die Verbreiterung des Kanalbetts müssen auch die Straßenbrücken, wie die bei Patkau erneuert werden. Die neue Brücke soll neben der bestehenden in östlicher Richtung gebaut werden. Sie wird eine Spannweite von rund 120 m bekommen.

Der Ausbau des Kanals betrifft auch die Bereiche Niegrupp und Hohenwarthe. In Hohenwarthe ist eine Doppelschleuse mit Sparbecken vorgesehen, die den Elbe-Havel-Kanal mit dem Mittellandkanal verbindet. Um diese Baumaßnahmen realisieren zu können, müssen 1,3 Millionen Kubikmeter Erdreich ausgehoben werden. Der überwiegende Teil wird für den Bau des Wasserstraßenkreuzes verwendet. Wann definitiv mit den Baumaßnahmen für den Elbe-Havelkanal begonnen werden kann, ist noch ungewiss. Das „wie“ steht hingegen schon fest.



PLANUNGEN

Die Pläne der Landesregierung Sachsen-Anhalt, ein Landesabgabengesetz zu erstellen, stoßen im Patzhan auf Zustimmung. Dieses neue Gesetz würde die derzeit noch gültigen Schürfrechte nachhaltig ändern. Damit hofft die Gemeinde, den drohenden Kiesabbau um Patzhan herum noch abwenden zu können. Wir haben ohnehin schon viel Wasser und Seen um Patzhan herum, mit dem Kiesabbau wäre dann endgültig „Land-Unter“ für uns befürchtet nicht nur die Bürgermeisterin Frau Gentsch. Dank des geplanten Gesetzes wären dann Landeigentümer in Ost und West gleichgestellt. Das Bergbauamt in Staßfurt könnte nicht mehr unabhängig über eine passive Bewilligung für den Abbau entscheiden. Die Patzhaner begrüßen den Beschluss der Landesregierung, ein eigenes Landesabgabungs-Gesetz zu schaffen.

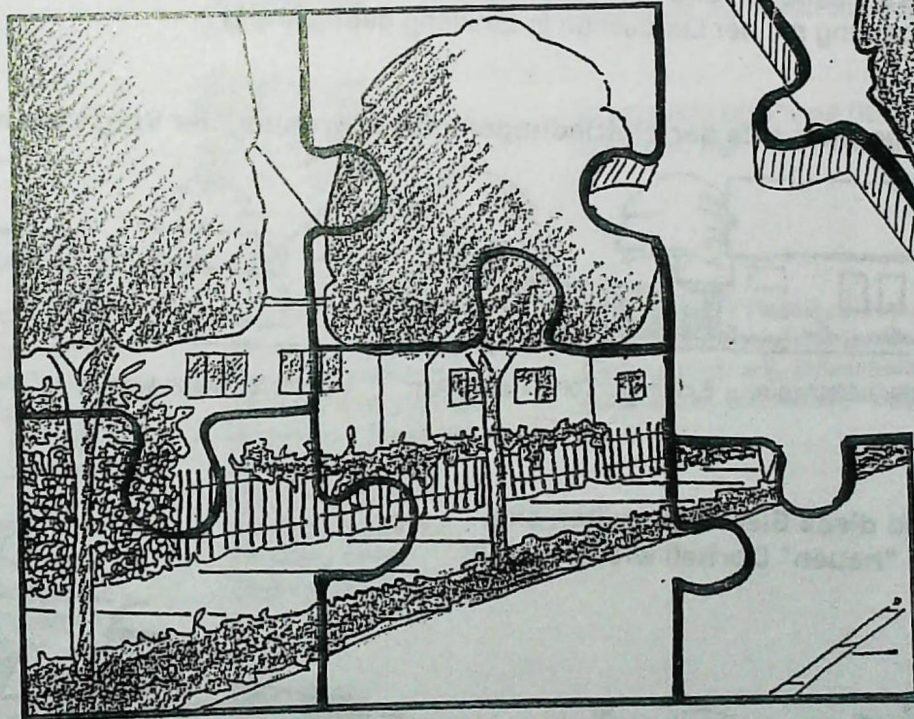
Bei den Abwasserbaubeiträgen sieht die Bürgermeisterin Frau Gentsch Probleme auf die Gemeinde zukommen. Es wird wohl hohe Beiträge wegen der großen Grundstücke geben. Nach Ansicht des Innenministeriums sollte die Berechnung der Baubeiträge zwischen Dorf und Stadt differenziert werden, weil es auf dem Lande um große Grundstücke geht. Eine Unterstützung vom Staat wird es wohl nicht geben und der Gemeinde fehlt ebenfalls das Geld. Warum die Grundstücksbesitzer die Abwasserbaubeiträge zum Klärwerk Blumenthal zahlen müssen ist noch nicht entschieden. Bisher ist die Gemeinde noch nicht angeschlossen. Sie nutzt noch ihr 1987/88 gebautes biotechnisches Klärwerk am Ende des Sees.



Das Bauplanungsamt der Stadtverwaltung der Stadt Burg informiert

MACH' MIT !

GESTALTE MIT !



27.10.95

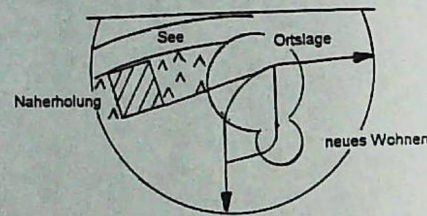
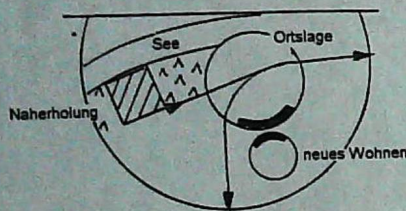
Liebe Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Parchau

Dieses Falblatt soll Ihnen als Anregung zur Gestaltung Ihres Wohnumfeldes dienen und dazu beitragen, Parchau in seiner Schönheit zu bewahren.

Im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms konnte der Ort positive Entwicklungen realisieren. Aber auch nach dem Abschluß dieses Programms ist die Dorferneuerung eine fortbestehende Zielsetzung für Ihren Ort. Besonders bei der Bebauung von Plangebietern oder auch bei der Lückenbebauung gilt es, den dörflichen Charakter zu erhalten. Neubaugebiete sollten mit dem gewachsenen Ort eine Einheit bilden und auch dem Charakter der Naherholung am schönen See sollte Rechnung getragen werden.

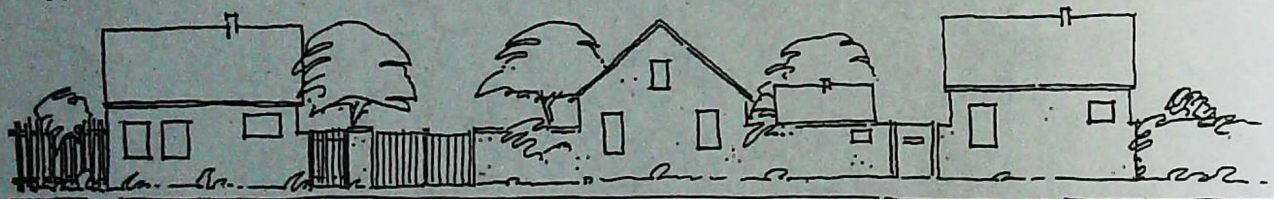
Heute: Altes Dorf Parchau-Neubaugebiet

Morgen: „Ein“ Dorf Parchau



In diesem Falblatt wird an einigen Beispielen dargestellt, wie mit einfachen Gestaltungsmitteln der gewachsene Ort und die Neubaugebiete harmonisch zusammengefügt werden können und die Bebauung mit der Landschaft in Einklang gebracht wird.

Typische Elemente der Einfriedungen und Begrünung der Vorgärten im "alten" Dorf:

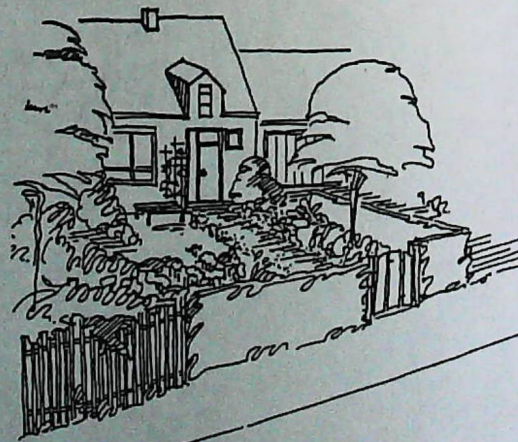


senkrechter Lattenzaun Eingang Tor Hausbaum verputztes Mauerwerk Hecke

..... und diese Elemente sollten sich im "neuen" Dorfteil wiederfinden:

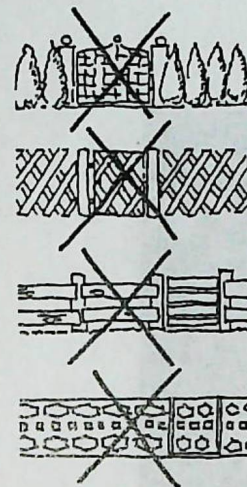


Vielleicht so ?

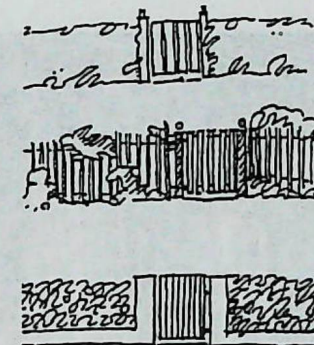


Einfriedung

so nicht



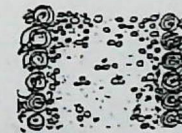
so bitte



Baum



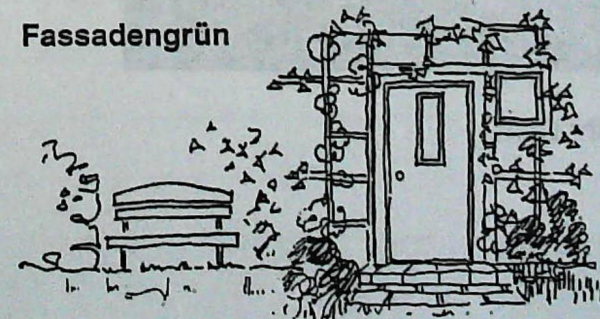
Wegebefestigung



Blumen/Stauden/Sträucher

- **EINJÄHRIGE BLUMEN:** Astern, Bechermalve, Cosmea, Kornblumen, Kornrade, Klatschmohn, Löwenmaul, Ringelblume, Sonnenblume, Zinnie
- **ZWEIJÄHRIGE BLUMEN:** Bartnelke, Goldlack, Maßliebchen, Fingerhut, Stockrose, Vergißmeinnicht
- **BLÜTENSTAUDEN:** Akelei, Brennende Liebe, Eisenhut, Glockenblume, Goldrute, Katzenminze, Herbstaster, Kaiserkrone, Lavendel, Margeriten, Phlox, Raute, Rittersporn, Sonnenhut, Salbei, Thymian, Ysop, Zitronenmelisse
- **STRÄUCHER:** Haselnuß, Holunder, Kornelkirsche, Alpenjohannisbeere, Hortensie, Blutjohannisbeere, Schmetterlingsstrauch, Felsenbirne, Schneeball, Flieder

Fassadengrün



Empfehlung

Gestaltungselemente eines zur Straße geschlossenen Vorgartens:

- **HECKE:** Hainbuche, Liguster, Hasel, Weißdorn als Schnitthecke, 0,80m - 1,20m Höhe
- **ZAUN:** senkrechter Holzlattenzaun, 0,80m - 1,20m Höhe
- **MAUERWERK:** verputztes Sockelmauerwerk 0,30m Höhe mit dahinter liegenden Hecken
- **TOR:** Holz, senkrecht gestabt
- **OBSTBÄUME:** Apfel, Birne, Kirsche
- **LAUBBÄUME:** Linde, Ahorn, Kastanie, Walnuß
- **PFLASTER:** groß- und kleinformatiges Natursteinpflaster alternativ Betonsteinpflaster farblich changierend mit gebrochenem Seitenrand, Elbkiesel;Rasen- Moosfugen;
- **WASSERGEKUNDENE DECKE:** Lehmsand verdichtet, Kies, Schotterrasen

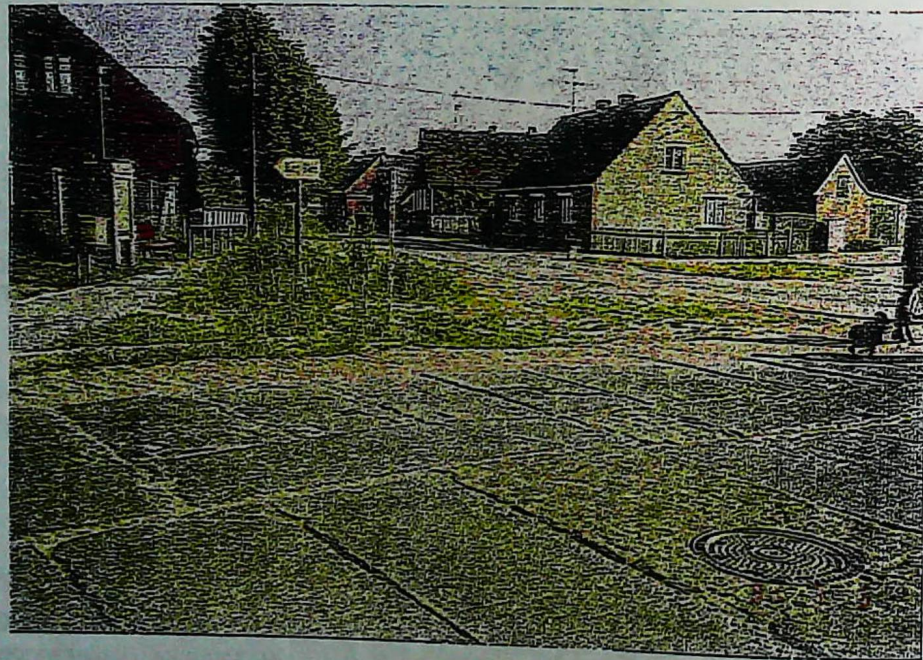


Die Straßenraumgestaltung

Vieles ist schon geschafft:



Vieles bedarf der Pflege der Anlieger:



Helfen Sie bei der Gestaltung mit, es ist Ihr Dorf!



PLANUNGEN

Die CDU des Jertlowener Landes bekam Besuch von Dr. Ch. Bergner. Über einhundert Christdemokraten wohnten der Vollversammlung bei. Schon in der Einleitung wies Carmen Stange, CDU-Vorsitzende im Landkreis auf Probleme, wie den Ausbau des Elbe-Havel-Kanals, die Arbeitsmarktsituation, Vereinsarbeit und die Sozial- und Schulproblematik hin. Dr. Christoph Bergner sprach zur beabsichtigten Schulreform in Sachsen-Anhalt. Besonders die Einführung eines 13. Schuljahres wurde von den Christdemokraten verneint, ebenso war man gegen die Einführung der Förderstufe.

Um die Zufahrt zur Kindertagesstätte in der Mühlenstraße abzusichern, kauft die Gemeinde das nötige Land von Herrn Adolf Dittmar. 1919qm gegen 191,00 DM. Die Zufahrt ist zu Zeit noch unbefestigt. Ein Ausbau der Straße ist geplant.

In der Gemeinde Patkau soll eine sogenannte Erhaltungssatzung erstellt werden. Dort wird alles das, was im Ort erhalten werden soll, eingearbeitet und festgelegt. Dazu gehören unter anderem Gebäude, die umliegende Natur sowie die Festlegung von Art und Maß der Bebauung im Ort. Mit der Satzung soll der dörfliche Charakter von Patkau für die Zukunft erhalten bleiben.



Wirtschaftliches Geschehen

(MÄRKTE, NEUE BETRIEBE, AUSBAU EINES UNTERNEHMENS, BETRIEBS-
ABWANDERUNGEN, AUSGLEICHE, KONKURSE, FREMDENVERKEHR —
ANZAHL DER ÜBERNACHTUNGEN —, LAND-, FORST- UND
TEICHWIRTSCHAFT — ERNTEN: ÜBERDURCHSCHNITTLICH, GUT,
DURCHSCHNITT, SCHLECHT —, USW.)

Gewerbeanmeldungen

Bauservice und Dienstleistung / Hausvertrieb

Wilfried Neoldemeyer
Kleine Seestraße 1

Physiotherapie
Margrit Altenstein
Chausseestraße 6

Bauelemente
Harald Gensecke
Chausseestraße 8

Gewerbeabmeldungen

Quelle - Agentur (Verkauf von Waren / Annahme der Bestellungen)

Ralf Thiele
Chausseestraße 9

Aufstellung Gewerbe:

Hand: 29. 6. 94

Hoffmeister, J.	Kirschenweg 1	Landgut
Ludwig, E.	Schartauer Str. 1	Schankwirtschaft
Holländer, H.	Ihleburger-Chaussee 13	Landwirtschaft
Fiedler, M.	Breiter Weg 9	Holzfachgeschäft-Tischlerei
Kilz, G.+P.	Friedrichstr. 6	Verkaufsstelle
Thiede, R.	Chausseestr. 9	Quelle-Agentur
Oltersdorff-Lau	Chausseestr. 8	Tischlereibetrieb
Möhring, W.	Schmiedeberg 2	Güter Nah-Fernverkehr-Baust.
Perters, H.	Große Seestr. 2	Handel m. Waren d. tägl. Bedarfs
Andres, K.	Chausseestr. 23	KFZ Werkstatt
Peters, S.	Große Seestr. 2	Güter Nah-Fernverkehr
Schrickel, W.	Chausseestr. 54	Schank-Speisenwirtschaft
Voß, K.	Chausseestr. 3	Einzelhandel
Egert, H.-J.	Kleine Seestr. 4	Elektromeister
Schaulies, R.	Gartenstr. 13	Eiscafé
Schröder, K.-H.	Friedrichstr. 4	Hufbeschlagschmied
Köllner, R.	Mühlenstr. 12	Schausteller
Theuerkauf, D.	Ihleburger-Chaussee 9	Viehhandel
Lahne, H.	Breiter Weg 7	Bau GmbH
Angermann, D.	Mühlenstr. 11	Spedition
Glanz, F.	Breiter Weg 3	Schank-.Speisenwirtschaft
Hermann, A.	Gartenstr. 8	Heizungsbau
Hintze, B.	Schartauer Str. 6	Videothek
Kosan, A.	Kirschenweg 1	Ko-Bau GmbH
Becker, O.	Breiter Weg 6	Versicherungsvermittler
Fiedler, B.	Breiter Weg 9	Fachhandel f. Eisenwaren
Giensch, R.	Mühlenstr. 16	Lagerhaltung (Getränke)
Kowalewski, V.	Große Seestr. 4	Handelsvertreter
Krüger, G.	Chausseestr. 21	Sparanlagenberater
Glanz, F.	Breiter Weg 3	Verkaufsstelle

WIRTSCHAFTLICHES GESCHEHEN

Der Gemeinderat hebt die im Jahr 1991 gefasste Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Parthen auf.

Die Aufhebung wird mit Inkrafttreten der Verwaltungsgebührensatzung der Verwaltungsgemeinschaft Burg wirksam.

Die im Jahr 1991 aufgestellte Verwaltungsgebührensatzung entspricht nicht mehr den neuen gesetzlichen Grundlagen.

Die Kostentarife haben sich in den letzten vier Jahren maßgeblich geändert, so daß es erforderlich ist, eine neue Satzung zu erstellen.

Öffentliche Bekanntmachung

- Auslegung der Entwürfe der Baumschutzsatzungen der Gemeinden Niegrupp, Schattan, Detelsagen, Parthen und Thleburg.

Gemäß § 26 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt gibt die Stadt Burg als Trägergemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Burg bekannt, daß die Entwürfe der „Satzung zum Schutz von Bäumen“ in den Gemeinden zur Einsichtnahme der Bürger ausliegen. Jedermann kann Bedenken oder Hinweise vorbringen.

Um das Ortsbild zu beleben und zu gliedern, zur Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes beizutragen, das Kleinklima zu verbessern, einen artenreichen Baumbestand zu erhalten und schädliche Einwirkungen abzuwehren, wird in der Ortslage der bestehende Baumbestand nach Maßgabe dieser Satzung geschützt.

Bestandteil der Satzung sind Vorschriften, Erlaubnisse, Anordnung von Maßnahmen, Ordnungswidrigkeiten u. v. m.

WIRTSCHAFTLICHES GESCHEHEN

Einfamilienhäuser erbaut 1995:

Schattauer Straße 5

Neue Straße 15

Chausseestraße 45



Baugeschehen in der Gemeinde

(EINFAMILIENHÄUSER, MEHRFAMILIENHÄUSER, WIRTSCHAFTSGEBÄUDE,
INDUSTRIEBAUTEN, SAKRALBAUTEN, STRASSEN, BRÜCKEN,
RENOVIERUNGEN USW.)

Im Rahmen der Dorfverneuerung beginnt im April die Neugestaltung der Friedrichstraße. Die Planungsunterlagen hat die Landesgesellschaft Sachsen - Anhalt mbH Magdeburg erstellt. Mitarbeiter der Firma Tief- und Wasserbau GmbH Gommern führen die Baumaßnahme aus.

Die Planung beinhaltet die neue Befestigung und den neuen Aufbau der Friedrichstraße, sowie die Regenentwässerung. Örtliche Besonderheiten ergeben sich durch die vorgegebenen Höhen für die Anbindung der Friedrichstraße an den Breiten Weg und die Einbindung in die vorhandene Bröderstraße. Die alte Befestigung der Straße besteht aus Natursteinpflaster, zum Teil mit Bitum überzogen und Betonplatten. Das Regenwasser läuft oberirdisch ab. Dies hat zu erheblichen Ausspülungen der Straße geführt. Bei der Neuplanung ist aus Kostengründen keine Regenentwässerung sondern eine Dränage für die Ableitung des Regenwassers aus dem öffentlichen Straßenbereich mit gleichzeitiger Einleitung der straßenseitigen Regenentwässerung vorgesehen. Die Straße wird auf einer Länge von 305,61 m und einer Breite von 4,50 m einschließlich Muldentinne = 0,85 m, Länge 290 m ausgebaut. Als Randbefestigung dient befahrbarer Schotterrasen Breite 1,50 m, Länge 290 m. Die Fahrbahn ist mit einem dottypischen Pflaster Material "Castrad" befestigt. Farbe des Pflasters: Altbraun. Für die Muldentinne wurde graues Pflaster verwendet. In der Friedrich-

BAUGESCHEHEN IN DER GEMEINDE

straße befinden sich 21 Ein- und Ausfahrten. Sie werden mit dem rotbraunen Natursteinpflaster versehen. An Grundstücksgrenze trägt der Eigentümer dafür die Kosten. Ein neuer Gehweg, Grünstreifen und neu angepflanzte Bäume runden das Bild der schönen neuen Straße ab. Im Zuge der Baumaßnahme verlegte die Telekom wie auch die EVM Verrohrungen um spätere Straßenaufbrüche zu vermeiden. Zur Zeit gibt es noch Freileitungen für Telekom und Energie, was sich sicherlich mal ändern wird. 360.000,- DM kostete die Baumaßnahme. Davon wurden 80% als Fördermittel aus dem Dorfenerneuerungsprogramm bereitgestellt.



Kulturbericht

(FESTE UND FEIERLICHKEITEN DER GEMEINDE, FESTE UND FEIERLICHKEITEN DER KIRCHE, SCHULBERICHTE, VERANSTALTUNGEN: THEATERVORSTELLUNGEN, KONZERTE, AUSSTELLUNGEN USW.)

Die Verwaltungsgemeinschaft Burg, zu der auch Parham gehört, führt gemeinsame kulturelle Festtage durch. Die Eröffnung findet in Burg in der Petrikirche statt. In Parham wird am 24. September 1995 das Theaterstück „Das kalte Herz“ in der Kirche aufgeführt. Die Abschlussfeier der Festtage findet in Niegripp statt.



Jubiläen und Ehrungen

(JUBILÄEN UND EHRUNGEN VON PERSONEN, FIRMEN, VEREINEN USW.)

Die Gymnastikgruppe des Ortes feiert ihr 25-jähriges Jubiläum. Das wurde natürlich festlich begangen. Frau Geutsch die Bürgermeisterin und Herr Mittelstedt, Vorsitzender des DSB waren Gäste der Veranstaltung. Nach den Glückwünschen und Auszeichnungen verdienter Sportfreunde folgte der gemütliche Teil des Abends. Die Sportfreunde verstehen es auch ausgezeichnet zu feiern.

Am 08. Mai 1995 findet am Ehrenmal anlässlich des 50. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus eine Kreuzweihlegung statt. Eine Gedenkrede hält die Bürgermeisterin und der Posaunenchor bläst Werke von Händel. Nach Abschluss der Feierlichkeiten kann in der Kirche von Güssen das Konzert der Schwarzmeerkosaken besucht werden.

Frau Emma König feiert im Kreis ihrer Kinder, Enkel und Urenkel ihren 90. Geburtstag am 18. September.

80. Geburtstag feiern in diesem Jahr
Frau Marie Bölker am 17. März
Frau Wally Miksch am 28. März
Frau Alma Kuppe am 06. September
Frau Antonie Richert am 25. Oktober

Frau Friedla Kopatz wird am 27.12.95 95 Jahre alt.
Sie ist die älteste Einwohnerin.

Vereinsleben in der Gemeinde

(SPORT, VEREINSVERANSTALTUNGEN, PREISFISCHEN, JAGDEN,
BALLGESCHEHEN USW.)

Der Sportverein hat sich vergrößert. Es wurde eine Fußballmannschaft gegründet. Zu ihrem Vorsitzenden wählten sie den Sportfreund Timo Geln. Mit der Aufnahme der Sportfreunde in den Sportbund bilden sie die 3. Sektion der Sportgemeinschaft neben Gymnastik und Radwandern. Am 11.10.95 wurden Walter und Hilgenböcker als Vorsitzende und Timo Geln als Stellvertreter in den Vorstand der Sportgemeinschaft gewählt.

Die Frauen der Sportgruppe sind immer noch sehr aktiv. Ihr Vereinsleben gestalten sie abwechslungsreich. So fahren sie zum Beispiel mit dem Fahrrad nach Berg zur Kegelbahn bei TUS Empor und kegeln. Alle Beteiligten lieferten um Plätze und Punkte. Auch Radwanderungen standen wieder auf dem Plan.



Das Wetter

(AUSSERGEWÖHNLICHE NATURERSCHEINUNGEN, HAGEL, SCHNEE,
SONNENFINSTERNIS USW.)

FRÜHJAHR

SOMMER

HERBST

Im Jahr 1995 fielen 502,6 mm Niederschlag

WINTER



Weitere Vorkommnisse in der Gemeinde

Der Gemeinderat beschließt am 14.03.1995 die Teilnahme an der Arbeitsgruppe Niegripper See / Elbaue. Seitens der Gemeinde werden die Gemeinderatsmitglieder

Herr Wilfried Neddemeyer

Herr Wolfgang Hintze

als ständige Mitglieder dieser Arbeitsgruppe benannt.

Das Landschaftsgebiet Niegripper See / Elbaue schließt alle Orte der Verwaltungsgemeinschaft unmittelbar ein. Für die Entwicklung der Gemeinschaft hat der zielgerichtete Ausbau dieser Region eine herausragende ökonomische, kulturelle und ökologische Bedeutung.

In der Patthauer Schule wird in Kürze Religions-Unterricht gegeben. Damit ist Patthau Vorreiter im Umkreis. Den Unterricht wird der örtliche Pfarrer Hartmut Gentsch geben.

WEITERE VORKOMMISSE IN DER GEMEINDE

Am 11. Januar dieses Jahres gründeten 30 Leute aus der Gegend Genthin und Bütz einen Pächterclub. Sie hoffen sich nur Spaß zu haben. In der Sauna, im Whirlpool, an der Bar, in Kuschelecken oder beim Partnertausch. Weil sich in den Clubräumen, Schattauer Straße 1, früher ein illegal betriebenes Bordell befand, bekam der neue Mieter Ärger mit den Behörden. Eugen Ludwig ist in der Region kein Unbekannter. Die Behörden lassen sich Zeit mit Genehmigungen für den Pächterclub. Weder wurde der Verein ins Vereinsregister des Amtsgerichtes eingetragen, noch wurde bislang eine Schänkerlaubnis erteilt. Der dafür zuständige Bürger Ordnungsamtsleiter läßt sich Zeit. Der Pächterclub ist für die Behörde der erste Genehmigungsfall dieser Art. Da muß gründlich geprüft werden. Für den erotischen Treff interessieren sich mittlerweile auch Kripoleute. So gab es eine Hausdurchsuchung. Gefunden wurde nichts. Dafür wurden eine Menge unbequemer Fragen gestellt. Aufgeben wollen die 30 Vereinsmitglieder, die zwischen 18 und 70 Jahre alt sind, nicht. Eugen Ludwig: „Wir lassen uns die Freude am Spaß nicht nehmen.“

Inzwischen ist der Pächterclub geschlossen.

